Europäisches Parlament
2019-2024

Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

2023/2163(DEC)

5.2.2024

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

für den Haushaltskontrollausschuss

zu der Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Stiftung für Berufsbildung
(2023/2163(DEC))

Verfasserin der Stellungnahme: Romana Tomc

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten ersucht den federführenden Haushaltskontrollausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

– unter Hinweis auf den Jahresbericht des Europäischen Rechnungshofs über die Ausführung des EU-Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2022,

– unter Hinweis auf den Jahresbericht des Europäischen Rechnungshofs über die Agenturen der EU für das Haushaltsjahr 2022,

– unter Hinweis auf den konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht 2022 der Europäischen Stiftung für Berufsbildung,

1. bringt seine Zufriedenheit darüber zum Ausdruck, dass der Erklärung des Europäischen Rechnungshofs zufolge die der Jahresrechnung der Europäischen Stiftung für Berufsbildung (im Folgenden „Stiftung“) für das Haushaltsjahr 2022 zugrunde liegenden Vorgänge rechtmäßig und ordnungsgemäß sind und die Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2022 sachgerecht dargestellt ist;

2. begrüßt die Tätigkeiten der Stiftung zur Unterstützung der Partnerländer der Union bei der Nutzung des Potenzials ihres Humankapitals und der Verbesserung der Beschäftigungsaussichten ihrer Bürger durch die Reform der Bildungs- und Ausbildungssysteme, der Qualifikationen und der Arbeitsmärkte im Rahmen der Politik der Union im Bereich der Außenbeziehungen;

3. begrüßt insbesondere das neue Konzept der Stiftung für unternehmerische Exzellenzzentren für die berufliche Aus- und Weiterbildung, das entwickelt wurde, um zur internationalen Debatte in der Lerngemeinschaft im Bereich Unternehmertum beizutragen und Ausbildungszentren anzuregen, besser auf die sich wandelnden Bedürfnisse der Bürger, Volkswirtschaften und Gesellschaften einzugehen;

4. begrüßt, dass der Haushalt der Stiftung für das Haushaltsjahr 2022 auf 25 Mio. EUR (2021: 21 Mio. EUR) aufgestockt wurde[1]; bringt seine Zufriedenheit darüber zum Ausdruck, dass der Haushaltsplan der Stiftung für 2022 zu 97,7 % ausgeführt wurde; betont, dass auch künftig angemessene personelle und finanzielle Ressourcen bereitgestellt werden müssen, damit die Stiftung ihren Auftrag erfüllen und ihr Arbeitsprogramm weiter mit einer sehr hohen Abschlussquote umsetzen kann;

5. begrüßt, dass die Stiftung trotz der durch die Inflation und die Preise für Versorgungsdienstleistungen verursachten Haushaltskrise im Jahr 2022 in der Lage war, ihre Ausgaben ohne größere Probleme in Bezug auf ihr Arbeitsprogramm wirksam zu steuern, Maßnahmen zur Kosteneinsparung einzuführen und neue Prioritäten zu setzen;

6. hebt die Bedeutung der Arbeit der Stiftung und ihren Mehrwert in ihrem Fachgebiet hervor; stellt anerkennend fest, dass die Ziele und Tätigkeiten der Stiftung eng mit der

[1] Diese Zahlen über den Haushaltsplan stammen aus dem Jahresbericht des Rechnungshofs über die Agenturen der EU für das Haushaltsjahr 2022 und beziehen sich auf die im Laufe des Haushaltsjahres insgesamt verfügbaren Mittel für Zahlungen.

Politik und den Maßnahmen der EU in den Bereichen Berufsbildung, menschliche Entwicklung, Kompetenzen und Migration abgestimmt sind; begrüßt die fortgesetzte Zusammenarbeit der Stiftung und die gemeinsame Nutzung von Ressourcen mit anderen Agenturen, insbesondere mit Cedefop und Eurofound, wodurch in umfassendem Maße Wissen ausgetauscht werden kann;

7. stellt mit Besorgnis fest, dass der Rechnungshof insbesondere in Bezug auf die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Vorgänge über Mängel bei zwei Vergabeverfahren berichtet hat, die mit der mangelnden Zahlungsfähigkeit der von der Stiftung vorgeschlagenen Bieter in Zusammenhang standen; fordert die Stiftung auf, ihre Vergabeverfahren weiter zu verbessern und dafür zu sorgen, dass die geltenden Vorschriften uneingeschränkt eingehalten werden, damit sie das bestmögliche Preis-Leistungs-Verhältnis erzielt, insbesondere durch eine Vereinfachung ihrer Methodik, und mit den zuständigen Dienststellen der Kommission mögliche alternative Methoden zur Durchführung von Tätigkeiten in den Partnerländern der Stiftung zu erörtern;

8. würdigt, dass die Stiftung ein Tätigkeitsprogramm zur Verbesserung der Energieeffizienz und Klimaneutralität ihrer Tätigkeiten aufgelegt hat;

9. empfiehlt auf der Grundlage der vorliegenden Informationen, der Direktorin der Europäischen Stiftung für Berufsbildung Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans der Stiftung für das Haushaltsjahr 2022 zu erteilen.

ANLAGE: EINRICHTUNGEN ODER PERSONEN, VON DENEN DIE VERFASSERIN DER STELLUNGNAHME BEITRÄGE ERHALTEN HAT

Die Verfasserin der Stellungnahme erklärt unter ihrer ausschließlichen Verantwortung, dass sie keine Beiträge von Einrichtungen oder Personen erhalten hat, die gemäß Anlage I Artikel 8 der Geschäftsordnung in dieser Anlage aufgeführt werden müssen.

ANGABEN ZUR ANNAHME IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

Datum der Annahme	11.1.2024
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 36 –: 1 0: 2
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	João Albuquerque, Atidzhe Alieva-Veli, Dominique Bilde, Vilija Blinkevičiūtė, Milan Brglez, Jordi Cañas, David Casa, Leila Chaibi, Ilan De Basso, Jarosław Duda, Estrella Durá Ferrandis, Lucia Ďuriš Nicholsonová, Cindy Franssen, Chiara Gemma, Helmut Geuking, Elisabetta Gualmini, Agnes Jongerius, Radan Kanev, Ádám Kósa, Katrin Langensiepen, Elena Lizzi, Sara Matthieu, Jozef Mihál, Max Orville, Dennis Radtke, Antonio Maria Rinaldi, Mounir Satouri, Monica Semedo, Eugen Tomac, Romana Tomc, Nikolaj Villumsen, Maria Walsh
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter	Catherine Amalric, Romeo Franz, Lina Gálvez Muñoz, José Gusmão
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 209 Abs. 7)	Maria Noichl, Carina Ohlsson, Vera Tax

NAMENTLICHE SCHLUSSABSTIMMUNG IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

36	+
ECR	Chiara Gemma
NI	Ádám Kósa
PPE	David Casa, Jarosław Duda, Cindy Franssen, Helmut Geuking, Radan Kanev, Dennis Radtke, Eugen Tomac, Romana Tomc, Maria Walsh
Renew	Atidzhe Alieva-Veli, Catherine Amalric, Jordi Cañas, Lucia Ďuriš Nicholsonová, Jozef Mihál, Max Orville, Monica Semedo
S&D	João Albuquerque, Vilija Blinkevičiūtė, Milan Brglez, Ilan De Basso, Estrella Durá Ferrandis, Lina Gálvez Muñoz, Elisabetta Gualmini, Agnes Jongerius, Maria Noichl, Carina Ohlsson, Vera Tax
The Left	Leila Chaibi, José Gusmão, Nikolaj Villumsen
Verts/ALE	Romeo Franz, Katrin Langensiepen, Sara Matthieu, Mounir Satouri

1	-
ID	Dominique Bilde

2	0
ID	Elena Lizzi, Antonio Maria Rinaldi

Erklärung der benutzten Zeichen:
+ : dafür
- : dagegen
0 : Enthaltung